

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 20 (2013)
Heft: 220

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Hauptpost und (mensenleerer) Bahnhofplatz 1916. Bild: Archiv Peter Röllin

- 7 **Reaktionen.**
 9 **Redeplatz.** mit Marius Tschirky
 10 **Reithalle.** Die sieben Fragen
 10 **Klein aber fein.** von Michael Hasler
 11 **Mehrfach belichtet.** mit Daniel Ammann und Harry Rosenbaum

TITEL

- 13 **Im Allerheiligsten.** Ein Gang durch die Hauptpost, die zur Bibliothek werden soll. von Peter Surber
 16 **Das Glück ist ausleihbar.** Ein Besuch im Buchparadies in Ebnat-Kappel. von Andrea Kessler
 18 **Auf den Hauptsendeplatz!** Warum Bibliotheken Zeigefinger sind. von Rolf Bossart
 20 **Zwei, die auszogen, das E zu lehren.** Im digitalen Pionierland. von Peter Müller
 23 **Baum und Buch.** Eine Liebeserklärung. von Louis Ribaux
 25 **Frei im Netz.** Eine Vision. von Andreas Von Gunten
 26 **...und in dreissig Jahren?** Wolfgang Giella im Interview zur Zukunft der Bibliotheken. von Corinne Riedener
 14–27 **Die «Saiten»-Bibliothek der 100 unverzichtbaren Bücher.**

Bilder: Für dieses Heft – das letzte, das sie mitgestaltet – hat Grafikerin Carol Pfenninger zusammen mit der Fotografin Mirjam Graf Bücher und Menschen inszeniert. Entstanden sind vier lebenswürdige Kopf-Buch-Monster, eins davon hat es im Sturmwind aufs Cover geblasen, die andern folgen im Titel.

THEMA

- 28 **Rundflug.** von Kurt Bracharz, Anna Rosenwasser, Daniela Vetsch Böhi, Wendelin Brühwiler und Melina Cajochen
 31 **Der Kampf ums Kaff in Frauenfeld.** von Matthias Brenner
 32 **Ein Wurf: Der Verwaltungs-Neubau am Oberen Graben.** von Marko Sauer
 34 **Flaschenpost.** In London hat Georg Gatsas mit Mark Stewart gesprochen

KULTUR

- 36 **Musik.** Megliodia – Neue Hörerfahrungen. von Bettina Kugler
 37 **Kunst.** «Liebe ist kälter als Kapital». von Kurt Bracharz
 38 **Literatur.** Ein Bild und neun Leben dazu. von Andrea Kessler
 39 **Tanz.** Vorarlberg bewegt sich. von Mirjam Steinbock
 41 **Film.** Der Regisseur Rolando Colla im Gespräch. von Geri Krebs
 42 **Von der Rolle.** von Anja Schulthess
 42 **Schaufenster.**
 43 **Literatour.** mit Richard Butz
 44 **Theaterland.**
 44 **Forward.**
 45 **Presswerk.** von Damian Hohl

KALENDER

- 49 **Termine im Februar.**
 69 **Charles Pfahlbauer jr.**
 71 **Nr. 473.** von Theres Senn
 71 **Saitenlinie.**



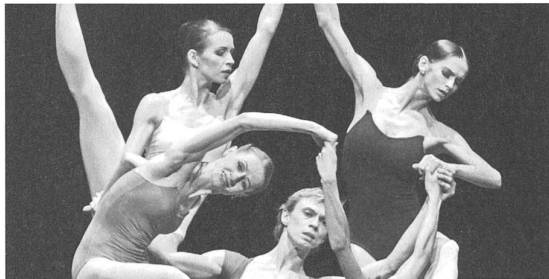
Starkes Wissen für die Praxis:
Masterstudium in Sozialer Arbeit

Besuchen Sie den nächsten Informationsanlass am:
Donnerstag, 7. März 2013, 19.15 Uhr
an der FHS St.Gallen, Rosenbergstrasse 59, 9000 St.Gallen

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.fhsg.ch/masterinsozialerarbeit



zhaw Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften
**School of
Management and Law**



Info-Veranstaltung
MAS Arts Management
DAS Fundraising Management

.....
Dienstag, 16. April 2013
Restaurant Au Premier im Hauptbahnhof Zürich
.....

ZHAW School of Management and Law
Zentrum für Kulturmanagement – Telefon +41 58 934 78 54
Weitere Infos: www.zkm.zhaw.ch

Building Competence. Crossing Borders.

Zürcher Fachhochschule

Kanton St.Gallen
Gewerbliches Berufs- und
Weiterbildungszentrum St.Gallen



Schule für Gestaltung St.Gallen
Höhere Fachschule für Künste,
Gestaltung und Design

Bildende Kunst
Dipl. Gestalter/in HF

Lehrgang 2013–2016
Start August 2013

Infoanlässe

Jeweils Freitag,
15. Februar, 15. März und 5. April | 19 Uhr
Fürstenlandstrasse 142 | 9014 St.Gallen

Weitere Informationen unter
058 228 26 30 | www.gbsg.ch
www.bildendekunst.ch

Ausserrhodische
KULTUR
STIFTUNG



**Angewandte Kunst
und Design**

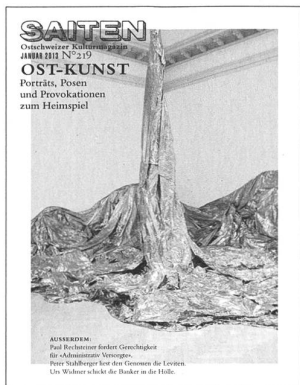
**Ausschreibung von Werkbeiträgen
in Design und Kunsthandwerk für das Jahr 2013**

Einzelstücke und Kleinserien von Gebrauchswert aus den Bereichen Mode, Textil, Keramik, Schmuck, Möbel und Gerät. Arbeiten aus dem Bereich Grafik, wie Illustration, Buchgestaltung oder Webdesign.

Teilnahmeberechtigt sind Personen, die einen Bezug zum Kanton Appenzell Ausserrhoden nachweisen können.

Einsendeschluss für die Dokumentation ist der 31. Mai 2013.

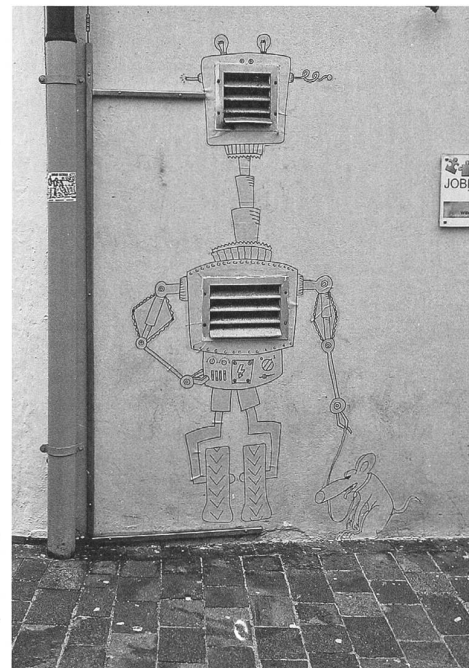
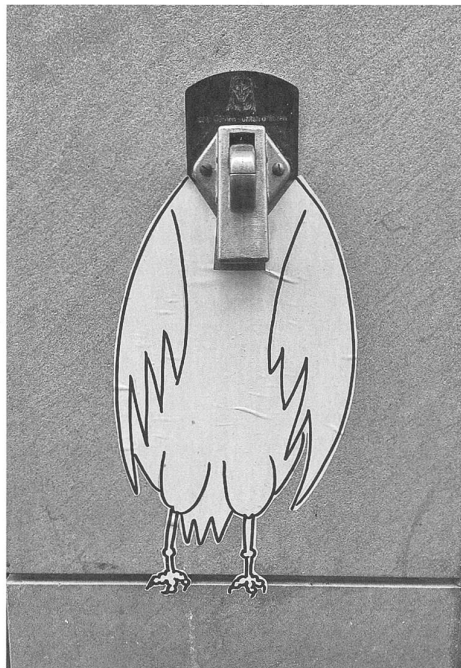
Die detaillierte Ausschreibung mit den Richtlinien erhalten Sie bei:
Ausserrhodische Kulturstiftung, Marie-Theres Suter, Postfach 46, 9053 Teufen
oder www.ar-kulturstiftung.ch



Sie ärgern sich über einen Bericht? Sie freuen sich? Sie wollen uns Ihre Sicht der Dinge darlegen? Kommentieren Sie unsere Blog-Beiträge auf ost-blog.ch oder schreiben Sie uns einen Leserbrief an redaktion@saiten.ch.

Gestelztes und Erfreuliches

Die Januar-«Saiten»-Nummer fand ich abwechslungsreich, interessant und anregend. Manchmal musste ich gar laut herauslachen. Wie beispielsweise beim gestelzten Satz «Die Künstlerin zeigt in ihren Fotografien die Seele des Gebauten als Summe des Gewordenseins...» Besonders gefreut hat mich Marcel Zünds Text «Heimnachteil» und seine berechtigte Frage «Wäre es nicht Aufgabe des Kunstmuseums und der Kunsthalle, auch abseits des Heimspiels Ostschweizer Künstlerinnen und Künstler auszustellen?» *Gieri Battaglia, Rorschach*



Pro und Kontra Reithallen-Initiative

Facebook- und Blog-Kommentare zum Blogbeitrag vom 11. Januar «In den Sattel» von Peter Surber.

Ich bin grundsätzlich für mehr Kultur in St.Gallen. Auch ich würde mich über ein grösseres Angebot an Konzerten freuen. Aber! Die Reithalle wird täglich für den Reitsport genutzt und hat eine starke Auslastung. Ich bezweifle, dass dies auch mit einer kulturellen Nutzung weiterhin so sein wird. Mir scheint, dass den Initianten nicht wirklich bewusst ist, wie stark die Reithalle von Reitern und Voltigierern genutzt wird. *Sabrina*

Liebe Sabrina
Mir scheint, dass Reitern und Voltigierern nicht wirklich bewusst ist, wie stark sich Pferde für ländlichere Gegenden eignen. Wenn nicht sogar aufdrängen ... *Maja*

Nur um die Nutzung vom Reitsport ins rechte Licht zu rücken. Wenn ich mich nicht täusche, spricht der Präsident im erwähnten Leserbrief von rund neunzig Jugendlichen, welche die Halle vier Tage die Woche beanspruchen. Nun vergleicht man diese Zahl mit derjenigen, die bei einer kulturellen Nutzung (ca. 700 Besucher) möglich wäre. Auf einen Schlag wird klar, von welcher Nutzung die St.Galler Stadtbevölkerung (bzw. die ganze Ostschweiz) mehr profitieren könnte. *Pit*

Fertig Kulturhäuser, da gehören einfach günstige Bandräume rein. *Ivanov Blood*

Auf Seiten der Rösseler. Obwohl ich keinen von denen kenne. *Marcel Elsener*

Hett etz denn öppe Kultur gnueg, da Sanggalle. *Michael Hug*

Punk Rock died when the first kid said «punk's not dead, punk's not dead». *Marco Kamber*

**Kanton St.Gallen
Gewerbliches Berufs- und
Weiterbildungszentrum St.Gallen**



Schule für Gestaltung St.Gallen
Höhere Fachschule für Künste,
Gestaltung und Design

FFR Farbe Form Raum
Farbdesigner/in eidg. FA

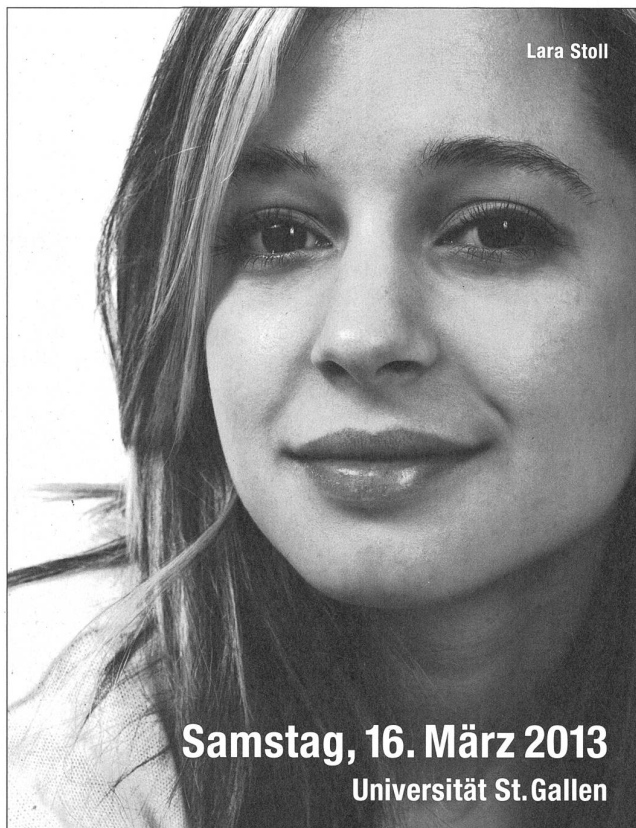
Infoanlässe

Dienstag, 12. Februar und Mittwoch,
24. April | 19 Uhr | Schulhaus Bild,
Zürcherstrasse 430 | 9015 St.Gallen

Weitere Informationen unter
www.gbssg.ch



Lara Stoll



Samstag, 16. März 2013
Universität St. Gallen

Frauen Vernetzungs- Werkstatt

Mitdenken- Mitreden- Mitmachen

An der 15. FrauenVernetzungsWerkstatt geht es
karrieremässig zur Sache. Wie erklimmt frau
die Karriereleiter, was sollte sie beim Networking
beachten und was kann sie in der Chefetage
bewirken? Mit Hildegard Fässler, Prof. Dr. Sita
Mazumder, Dr. Barbara Rigassi, Maria Hof-Glatz,
Lara Stoll und Mona Vetsch.

Telefon Sekretariat: 071 242 10 20

www.frauenvernetzungswerkstatt.ch



**St.Galler
Kantonalbank**